



Jahresbericht 2023





«Die Erhaltung und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit ist eine zentrale Herausforderung in Burkina Faso. Der LED freut sich, die wertvolle Arbeit von newTree zu unterstützen, und damit einen Beitrag zur Regeneration der Ökosysteme und zur langfristigen Ernährungssicherheit der Bauernfamilien zu leisten. Wir schätzen besonders die starke Verankerung von newTree und ihrem burkinischen Partner tiipaalga in lokalen Gemeinschaften, ihren partizipativen Ansatz sowie ihren Fokus auf die Stärkung von vulnerablen Gruppen.»

Andreas Sicks, Geschäftsführer Liechtensteinischer Entwicklungsdienst (LED)
Förderpartner von newTree seit 2018

Herzlichen Dank für jede einzelne Spende.

Viele und ganz unterschiedliche Menschen und Organisationen unterstützen newTree. Sie ermöglichen langfristige Veränderungen für Natur und Menschen im Sahel. Alle gemeinsam können wir viel bewirken.

Förderpartner 2023
 aardeplan ag, Baar
 Agibility Sàrl, Neuchâtel
 Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V., DE-Sonthofen
 Arthur Waser Foundation, Luzern
 Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Ibach
 Charisma Stiftung für nachhaltige Entwicklung, Dornach
 Consor AG, Zürich
 De Clivo-Stiftung, Zürich
 Dietrich ISOL GmbH, Spiez
 Einwohnergemeinde Aesch BL
 Einwohnergemeinde Baar
 Einwohnergemeinde Gsteig b. Gstaad
 Einwohnergemeinde Muri b. Bern
 Familie Scheller Stiftung, Pontresina
 feelhome AG, Baar
 focus-mensch blubal gmbh, Strengelbach
 Frauenverein Aesch BL
 Gnostx GmbH, Bern

Gymnasium Lerbermatt, Köniz
 Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
 Katholische Kirchengemeinde Neuheim
 Katholisches Pfarramt St. Johannes, Menzingen

Kiwanis-Club Zug
 Korporation Baar-Dorf
 Liechtensteinischer Entwicklungsdienst (LED)
 Linsi Foundation, Stäfa

Lotteriefonds des Kantons Bern
 Welt-Sozial-Projekt Steinhäusen

Paracelsus-Apotheke, Einsiedeln
 PartnerRe, Zürich

Polsterei-Führer, Löhningen
 Praxis Ärzte – Walchwil AG

Praxis Chablot, Leuk-Stadt
 Reformierte Kirchengemeinde Baar

Reformierte Kirchengemeinde Meikirch
 Reformierte Kirchengemeinde Meiringen

Reformierte Kirchengemeinde Rüschlikon
 Rosser Treuhand AG, Worblaufen

Schweizerische Vogelwarte, Sempach
 Sgabuz Corporazion, Sent

Stiftung Aurea Borealis, Schwyz
 Stiftung Drittes Millennium, Zürich

Stiftung ESPERANZA – kooperative Hilfe
 gegen Armut, Arlesheim

Stiftung St. Martin Baar
 temperatio Stiftung, Zürich

terrén.barbier architectes Sàrl, Lausanne
 Verein Reforestation World, Zumikon

Titelbild: Durch den Verkauf ihrer selbst hergestellten Produkte gewinnt Adiza Tchounti ein Einkommen.
BILD: NEWTREE | SIMON OPLADEN

Liebe Mitglieder des Vereins newTree, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer



Wetterextreme, Dürren, staubtrockene und pickelharte Böden. Die Bauernfamilien in Benin und Burkina Faso tragen die Folgen der Klimakrise. Ihr Leben ist hart und jede fünfte Person verlässt ihren Geburtsort. Unter anderem wachsen dadurch die städtischen Ballungszentren, und damit die Not der Menschen.

Unser Verein newTree ermöglicht den Bauernfamilien Ausbildung und Begleitung. Durch Agrarökologie, natürliche Wiederbewaldung und dank holzsparenden Kochstellen können sie ihre Lebensgrundlagen aus eigener Kraft nachhaltig verbessern.

Eine verbesserte Bodenbearbeitung bringt bessere Ernteerträge und eine Perspektive für die Zukunft. Bessere Ernteerträge ermöglichen den Frauen, Männern und Kindern genügend und gesunde Nahrung sowie ein Einkommen.

Weil Sie mittragen, kann sich newTree für Bauernfamilien und Frauengruppen engagieren. Im Jahresbericht erfahren Sie, was im vergangenen Jahr erreicht werden konnte und wo wir weiter dranbleiben. Vielen Dank, bleiben Sie mit uns dran. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Herzlich, Ihr

Jakob Müller

Jakob Müller, Präsident und Meisterlandwirt

newTree

Sitz: Bollwerk 35, CH-3011 Bern
 Geschäftsstelle: Mühlegasse 18E, CH-6340 Baar
 +41 31 312 83 14, info@newtree.org
 newtree.org
 IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

newTree ist anerkannt als gemeinnütziger Verein.
 Spenden sind steuerabzugsfähig.



Ihre Spende
 in guten Händen.

Burkina Faso



Franziska Kaguembèga-Müller war persönlich vor Ort und würdigte langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tiipaalga, wie z.B. Alizata Savadogo, die nach über 10 Jahren Einsatz Ende 2023 in Pension ging.

Wirkung fürs Leben

Franziska Kaguembèga-Müller, Gründerin von newTree und Leiterin internationale Programme, erarbeitete gemeinsam mit tiipaalga die neue Wirkungsstrategie 2023–2027. Damit können wir die positiven Effekte unseres Programms noch besser dokumentieren und nachweisen.

Unser Ziel ist es, Leben zu verbessern:

Biodiversität fördern

Wir ermöglichen die natürliche Regeneration von kargen Flächen und schaffen so neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Höhere Erträge für Bauernfamilien

Wir unterstützen Bauernfamilien dabei, ihre Erträge zu steigern und so ihre Lebensgrundlage zu verbessern.

Hunger ein Ende setzen

Wir helfen Menschen, sich selbst zu ernähren und Mangelernährung sowie Hunger zu vermeiden.

Mithilfe von Wirkungsindikatoren werden wir den Erfolg unserer Arbeit messen. So können wir sicherstellen, dass unsere Mittel effizient eingesetzt werden und die grösstmögliche Wirkung erzielen.

Langfristige Begleitung für nachhaltige Wirkung

Das Vorgehen von newTree, Menschen durch Ausbildung und Begleitung zu stärken, bewährte sich in Zeiten grosser politischer Unruhen. Die meisten Ausbildungen finden praxisnah direkt auf den Feldern der Bauernfamilien statt. Die Ausbildung und Begleitung beinhalten aber weitaus mehr, als die alltagspraktische Anwendung von Techniken zur Produktion und Weiterverarbeitung von Lebensmitteln. Zu den vielschichtigen Aufgaben unserer Techniker und Ausbildnerinnen gehört es auch, das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortung und die Flexibilität der Bäuerinnen und Bauern zu stärken sowie den Austausch untereinander zu fördern. Während mindestens 7 Jahren begleiten sie die Partnerfamilien, hören zu, beraten und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Gemeinschaft ist unsere Stärke! Durch Zusammenschluss entstehen solidarische Gruppen, die sich gegenseitig unterstützen, austauschen und gemeinsam experimentieren. So lernt man voneinander und wächst weit über die Programme von newTree hinaus.



Eine Ausbildnerin von tiipaalga zeigt, wie man mit den Händen den optimalen Abstand zwischen Topf und Kochstelle ausmisst.



Ausbildungszentrum in Gampéla: Investition in die Zukunft

Seit 2005 wird mit dem Ausbildungszentrum in Gampéla, nahe der Hauptstadt Ouagadougou, ein Ort der Begegnung und des Austausches betrieben. Dieses ehemals karge Gelände von 10 Hektaren ist heute dicht bewaldet. Ein botanischer Garten mit 30 lokalen Baumarten und ein Nährgarten demonstrieren unsere Methoden und deren Wirkung. Um den zunehmenden Anforderungen und dem Umfang unseres Programms gerecht zu werden, hat tiipaalga 2023 dank der Unterstützung der Einwohnergemeinde Aesch BL eine Investition in die Infrastruktur und für die Zukunft getätigt. Es wurde ein neues, geschlossenes Gebäude mit einem grossen Ausbildungssaal und Büroräumlichkeiten erstellt. Gezeichnet wurde das Gebäude in freiwilligem Engagement durch das Architekturbüro aardeplan ag.

Seit Beginn wird der grösste Teil der Stromversorgung durch Solarpanels abgedeckt. Zur Sicherung der Stromversorgung in der Nacht wird das Zentrum an das städtische Netz angeschlossen.

Weitere Informationen und Bilder: newtree.org/gampela

«Das Ausbildungszentrum konzentriert sich auf die wesentlichen Raumbedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Es berücksichtigt die klimatischen Gegebenheiten in Gampéla, in Form des Wind- und Wetterschutzes. Die erhöhten Sitzstufen der Fundamentplatte und die versetzte und abgestützte Überdachung wurden dadurch zu den charakteristischen Elementen. Was vor Ort aus unseren konzeptionellen Gedanken und Entwürfen realisiert wurde, freut uns von Herzen.»

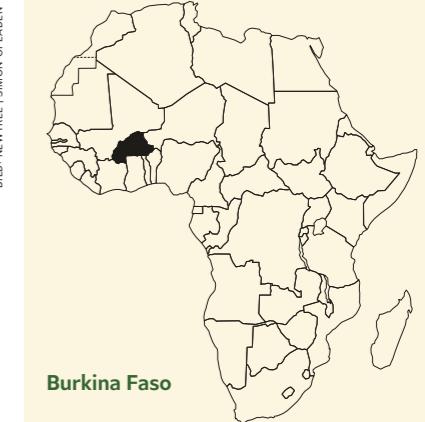
Tanja Rösner & Mattia Arigoni, Architekten, aardeplan ag

Erfolgsgeschichte: Honorine Nassa

Der Verein newTree unterstützt Bauernfamilien dabei, ihr Einkommen aus Nicht-Holz-Produkten zu verbessern. Wir messen unseren Erfolg z.B. daran, wie viele Kleinunternehmen gegründet werden, welche Unterstützung sie erhalten und wie sich ihr Einkommen langfristig entwickelt.

Honorine Nassa ist eine von 15 Leaderfrauen in Bissa in der Provinz Bam. Sie erhielt für ihr Engagement ein Startkapital von FCFA 42 250 (CHF 65). Sie startete ein Restaurant und kochte Tô und Reis für Arbeiter in der Umgebung. Sie stellte vier Frauen und einen Mann ein. Nach 10 Monaten zahlte sie das Startkapital zurück. Heute erwirtschaftet sie mit ihrem Unternehmen einen Gewinn.

«Die Unterstützung des Vereins tiipaalga und seiner Partner ist für mein Leben unbeschreibbar», sagt Honorine Nassa. «Von der Brennholzreduzierung über die Hygiene zu Hause und das neu gewonnene Selbstvertrauen bis hin zur finanziellen Unabhängigkeit – tiipaalga hat mir in vielerlei Hinsicht geholfen.» Dank dieser Unterstützung konnte sie sich aus der Armut befreien. Sie unterstützt heute selbst andere Menschen in ihrem Dorf und Umgebung mit Aufträgen, Zuschüssen oder Krediten, und sie investiert in die Zukunft ihres Unternehmens.



Burkina Faso

Hauptstadt
Ouagadougou
Fläche
267 950 km²
Einwohner
23,39 Mio.

Operativer Partner
Association tiipaalga, gegründet 2006
Hauptsitz in Ouagadougou, Centre écologique de formation in Gampéla

Tätigkeitsgebiet 2023
9 Provinzen: Bam, Bazèga (neu), Boukalmèdè, Ganzourgou, Kadiogo, Kourwéogo, Nahouri, Oubritenga, Zoundwéogo
2 momentan inaktive Provinzen:
Soum, Loroum

Geschäftsleiter seit 2019
Bakary Diakité

Mitarbeitende
107 Mitarbeitende, davon 70 Frauen, 37 Männer. Dass mehr als 2/3 der Mitarbeitenden Frauen sind, ist im kulturellen Kontext aussergewöhnlich.

Im Dezember 2023 ehrte tiipaalga 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr langjähriges Engagement von 10 bis 20 Jahren.

Erfolge Burkina Faso

121637
Bauernfamilien
sind begleitet.

Insgesamt werden in 373 Dörfern über 41000 ha Land mit agrarökologischen Methoden bewirtschaftet.

Über 1 Mio. Menschen profitieren indirekt von unserem Programm.

7136 Leaderfrauen wurden frisch ausgebildet. Gemeinsam mit den Frauen in ihren Dörfern bauten sie 92144 neue energieeffiziente Kochstellen.

Mit der Produktion von 2589 kg gefiltertem Honig in 51 Dörfern konnten die von tiipaalga ausgebildeten Imker ein zusätzliches Einkommen von insgesamt FCFA 2.8 Mio. (CHF 4 300) erwirtschaften.

2023 wurden 12 neue Parzellen umzäunt. Total sind über 1200 ha Land als Parzellen geschützt. Auf den geschützten Flächen ist die Baumdichte im Vergleich zu den Flächen ausserhalb durchschnittlich rund 3–4 Mal grösser.

Erfolge Benin

30 Paare wurden in Techniken der nachhaltigen Landwirtschaft ausgebildet. Unter Anleitung von Jura-Afrique Bénin geben sie ihr Wissen an 330 Personen weiter.

484 Bäuerinnen und Bauern wurden im Ausbildungszentrum in Agrarökologie, Viehzucht und Imkerei unterrichtet.

25 junge Frauen wurden über 5 Monate hinweg als Imkerinnen ausgebildet und ausgerüstet. Sie schliessen die Ausbildung im 2024 mit einem national anerkannten Berufsdiplom ab.

560 Kinder und Jugendliche wurden für Umweltthemen sensibilisiert.

15 Frauengruppen mit 150 Leaderfrauen wurden intensiv begleitet bei der Optimierung und Ausweitung ihrer eigenen Geschäftstätigkeiten.

150 Familien verpflichteten sich, während 3 Jahren einen PIP (Plan Intégré Paysan) umzusetzen.

Benin

Nachhaltige Landwirtschaft und Einkommen

In Benin arbeiten wir mit der Association Jura-Afrique Bénin zusammen. Dieser operative Partner fokussiert sich in seinem strategischen 3-Jahresplan (2023–2025) auf drei Wirkungsziele:

Nachhaltige Landwirtschaft fördern

Bauernfamilien verstehen den Einfluss des Menschen auf die Natur. Die Einführung von umweltfreundlichen Praktiken trägt zum Schutz und zur Regenerierung von natürlichen Ressourcen bei.

Frauen stärken

Durch den Zusammenschluss in Gruppen können sich Frauen Wissen aneignen. Sie werden gestärkt darin, Verantwortung zu übernehmen. Gut organisiert, generieren sie Einkommen für ihre Familien.

Jugendliche in landwirtschaftliche Berufe integrieren

Unabhängig von ihrem Bildungsniveau erhalten Jugendliche die Möglichkeit, eine Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen zu absolvieren. Sie tragen zu einem positiven Wandel in ihren Gemeinden bei.

Förderung für eine Zukunft in der Landwirtschaft

Drei engagierte Mitarbeiter sind verantwortlich für das Ausbildungszentrum. Als praktisches Klassenzimmer dienen der Nährgarten und die Haltung von Bienen, Hühnern und Fischen. Hier werden Jugendliche sowie Bäuerinnen und Bauern ausgebildet, und sie tragen das Wissen für eine nachhaltige Zukunft in ihre Dörfer.



Das Ausbildungszentrum in Sepounga bei Tanguiète entwickelte sich zu einer Drehscheibe für vielfältige Aktivitäten.

In mehrmonatigen Kursen erlernen junge Frauen die Theorie und Praxis der Bienenzucht. Am Ende des Kurses schliessen sie mit einem national anerkannten Diplom ab. Um zukunftsfähig zu bleiben, investierte Jura-Afrique Bénin im Jahr 2023 in neue Räume für eine hygienische Honigverarbeitung. Im Ausbildungszentrum findet neben Aus- und Weiterbildungen für Jugendliche und Erwachsene auch Umweltunterricht für Schülerinnen und Schüler statt.

Das zentrale Vermittlungswerkzeug von Jura-Afrique Bénin sind Ausbildungen für Bauernfamilien direkt bei ihnen vor Ort.

Kernkompetenz Planung

Der sogenannte «Plan Intégré Paysan» (PIP) entwickelte sich zu einem wichtigen Instrument von Jura-Afrique Bénin. Die gesamte Familie stellt mit Zeichnungen ihre aktuelle Situation sowie eine Vision dar, wie es in 3 Jahren aussehen soll. Dann entwickelt der gesamte Haushalt zusammen mit den Beraterinnen und Beratern von Jura-Afrique Bénin einen Aktionsplan, der ihnen als Kompass dient. So können sie ihre Ressourcen zur Erreichung ihrer gesetzten Ziele einsetzen. Diese Methode stärkt die Familienmitglieder darin, zielgerichtet und geplant vorzugehen. Hat eine Familie ihr Ziel vor Augen, ist sie oftmals eher bereit, neue Methoden auszuprobieren, die der langfristigen Zielerreichung dienen können. Nur die Ausbildung reicht nicht, um nachhaltige Veränderungen herbeizuführen. Dazu benötigt die Familie die Vision, die sie motiviert, unterschiedliche Techniken einzusetzen. Dieses Vorgehen ermöglicht Verhaltensänderungen, die nachhaltig wirken.

Verantwortung und Wissen teilen

Wichtige Pfeiler für den Erfolg unseres Programms bilden Eigenverantwortung und Verantwortung für die Gemeinschaft. Ausgebildete Partnerfamilien geben ihr Wissen weiter, tauschen ihre Erfahrungen aus, lernen und wachsen gemeinsam. Sie unterstützen sich gegenseitig beim Umsetzen eines PIP oder von landwirtschaftlichen Techniken. Von den neu erworbenen Kompetenzen profitiert die Gemeinschaft und sie wird gestärkt. Leaderfrauen teilen ihr Wissen in ihrer Frauengruppe und stärken die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Jura-Afrique Bénin fördert den gemeinschaftlichen Zusammenhalt, um die Solidarität zu stärken und einen Multiplikatoreffekt zu erzielen.

Als Pilot-Produzenten verpflichtete sich die Familie von Sabi Tchanti zu einem PIP. Er setzte sich 2020 gemeinsam mit seiner Partnerin zum Ziel, ein eigenes Haus zu bauen. Sie wollten heiraten und einen Schafstall bauen. Unterstützt von dem Berater von Jura-Afrique Bénin arbeitete die Familie hart für ihre Ziele und erreichte alle. Sabi ist verheiratet, hat zwei Kinder und mit Hilfe der neuen Infrastruktur kann er Schafe und Ziegen züchten, was seine Familie ernährt. «Am Anfang war ich etwas skeptisch. Aber heute bin ich vom PIP überzeugt und unterstütze andere Bauernfamilien dabei, damit sie ihr Leben verbessern können.»

Trotz Herausforderungen konnte Jura-Afrique Bénin viel bewirken, richtete sich strategisch aus und liegt innerhalb der Zielsetzungen des Mehrjahresplanes.



Junge Frauen auf dem Weg zur Imkerin. Sie schliessen die Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Diplom ab.

Herausforderndes Umfeld

Im Jahr 2023 sah sich Jura-Afrique Bénin mit einigen Hindernissen und Unsicherheiten konfrontiert.

- Sicherheitslage: Menschen flüchteten vor dem extremistischen Terror aus Togo und Burkina Faso nach Benin und erhöhten den Druck auf die Ressourcen und die Infrastruktur. Terroristische Gruppierungen fielen von Norden her in Benin ein.
- Die Preise z.B. für Lebensmittel oder Tierfutter stiegen markant an.
- Extremwetterereignisse, wie starke Regenfälle, schwemmen Straßen weg. Partnerdörfer waren teilweise nicht mehr erreichbar.
- Vereinzelt verspätet überwiesene Fördergelder verzögerten das Programm. Gewisse Aktivitäten mussten auf 2024 verschoben werden.

Trotz Herausforderungen konnte Jura-Afrique Bénin viel bewirken, richtete sich strategisch aus und liegt innerhalb der Zielsetzungen des Mehrjahresplanes.

Jura-Afrique Bénin engagiert sich über die eigenen Programme hinaus in dem 2023 gegründeten «Cadre de Concentration National des Acteurs de l'Agroécologie». In diesem schlossen sich unterschiedliche Akteure der Agrarökologie aus ganz Benin zusammen. Sie verfolgen eine gemeinsame nationale Strategie.



Benin

Hauptstadt

Porto Novo

Fläche

112 622 km²

Einwohner

13,4 Mio.

Operativer Partner

Jura-Afrique Bénin, gegründet 2008
Hauptsitz in Tanguiète
mit Centre de Formation Agroécologique in Sepounga
jura-afrigue-benin.org

Tätigkeitsgebiet 2023

Département Atacora im Nord-Westen
Benins, in den Kommunen: Boukombé und Tanguiète (15 Dörfer)
Inaktive Kommunen: Cobly, Matéri

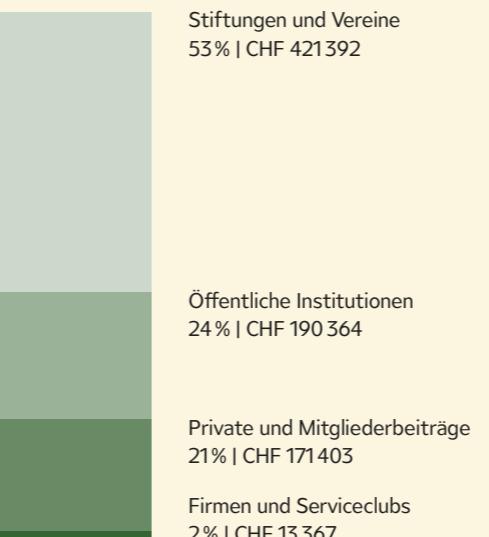
Geschäftsleiter seit 2018
M'Borinati Kouagou N'Tcha

Mitarbeitende

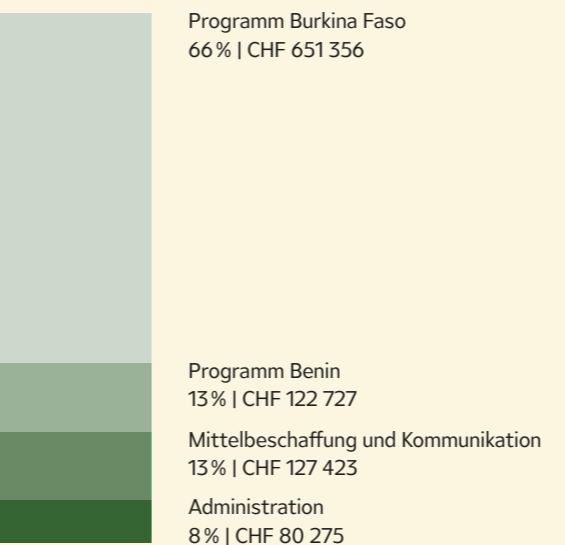
19 Mitarbeitende, davon 5 Frauen und 14 Männer

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2022 | |
|-------------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | CHF | % | CHF | % |
| Flüssige Mittel | 320 925 | 92.1 | 507 124 | 95.1 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 25 549 | 7.3 | 24 283 | 4.6 |
| Umlaufvermögen | 346 474 | 99.4 | 531 407 | 99.7 |
| Sachanlagen | 1 971 | | 1 978 | |
| Anlagevermögen | 1 971 | 0.6 | 1 978 | 0.3 |
| AKTIVEN | 348 445 | 100.0 | 533 385 | 100.0 |
| Verbindlichkeiten | 814 | 0.2 | 2 141 | 0.4 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 54 320 | 15.6 | 52 100 | 9.8 |
| Verbindlichkeiten | 55 134 | 15.8 | 54 241 | 10.2 |
| Zweckgebundenes Fondskapital | 0 | 0.0 | 42 753 | 8.0 |
| Freies Kapital | 283 311 | 81.3 | 406 392 | 76.2 |
| Gebundenes Kapital | 10 000 | 2.9 | 30 000 | 5.6 |
| Organisationskapital | 293 311 | 84.2 | 436 392 | 81.8 |
| PASSIVEN | 348 445 | 100.0 | 533 385 | 100.0 |

Herkunft der Mittel**Betriebsrechnung**

| | 2023 | | 2022 | |
|--|-----------------|--------------|----------------|--------------|
| | CHF | % | CHF | % |
| Programm Burkina Faso | 454 849 | 57.1 | 555 349 | 63.4 |
| Programm Benin | 47 200 | 5.9 | 0 | 0.0 |
| Zweckgebundene Zuwendungen | 502 049 | 63.0 | 555 349 | 63.4 |
| Ungebundene Zuwendungen | 294 478 | 37.0 | 319 971 | 36.6 |
| BETRIEBSERTRAG | 796 526 | 100.0 | 875 320 | 100.0 |
| Programm Burkina Faso | 651 356 | 66.3 | 666 314 | 77.3 |
| Programm Benin | 122 727 | 12.5 | 51 051 | 5.9 |
| Programmaufwand | 774 082 | 78.8 | 717 364 | 83.3 |
| Mittelbeschaffung und Kommunikation | 127 423 | 13.0 | 97 359 | 11.3 |
| Administration | 80 275 | 8.2 | 46 918 | 5.4 |
| Aufwand Mittelbeschaffung + Administration | 207 697 | 21.2 | 144 277 | 16.7 |
| BETRIEBSAUFWAND | 981 780 | 100.0 | 861 641 | 100.0 |
| BETRIEBERGEBNIS | -185 254 | | 13 679 | |
| Finanzergebnis | -579 | | -1 715 | |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL | -185 833 | | 11 964 | |
| Zuwendung (-) zweckgebundenes Fondskapital | -502 049 | | -555 349 | |
| Entnahme (+) zweckgebundenes Fondskapital | 774 082 | | 678 791 | |
| JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORG.-KAPITAL | -143 081 | | 135 406 | |
| Zuwendung (-) / Entnahme (+) Organisationskapital | 143 081 | | -135 406 | |
| ERGEBNIS NACH KAPITALVERÄNDERUNGEN | 0 | | 0 | |

Verwendung der Mittel

Der Schweizer Verein newTree wurde 2001 von Franziska Kaguembèga-Müller, Walter Kälin und Felix Küchler gegründet.

Vorstand

Jakob Müller (Präsident)
Dorothea Bergler (Vize-Präsidentin)
Daniel Wyssen (Finanzen)
Evariste Namalgue (Romandie)
Fränzi Ramseier-Wittlin (Bildung)

Team

Franziska Kaguembèga-Müller (Gründerin, Leiterin internationale Programme)
Elisabeth Skottke (Leiterin Geschäftsstelle)
Gabriela Kälin (Key Account Managerin)
René Emmenegger (Koordinator Programme)

Ehrenamtliche und Freiwillige

2023 setzten Freiwillige 812 Stunden für newTree ein.

Vision & Wirkung

Das Wirkungsziel von newTree ist es, Bauernfamilien im Sahel eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern bilden wir Bauernfamilien und Frauengruppen aus, begleiten sie und rüsten sie aus, damit sie ihre natürlichen Ressourcen bewahren und ihre Ernährung und ihr Einkommen aus eigener Kraft sichern können. Die Biodiversität wird gefördert, die Vegetation kann sich regenerieren. Es entsteht ein gesundes Ökosystem. Dazu wird ein ganzheitliches System an aufeinander abgestimmten Massnahmen eingesetzt, das sich in vier Handlungsfelder einteilen lässt:

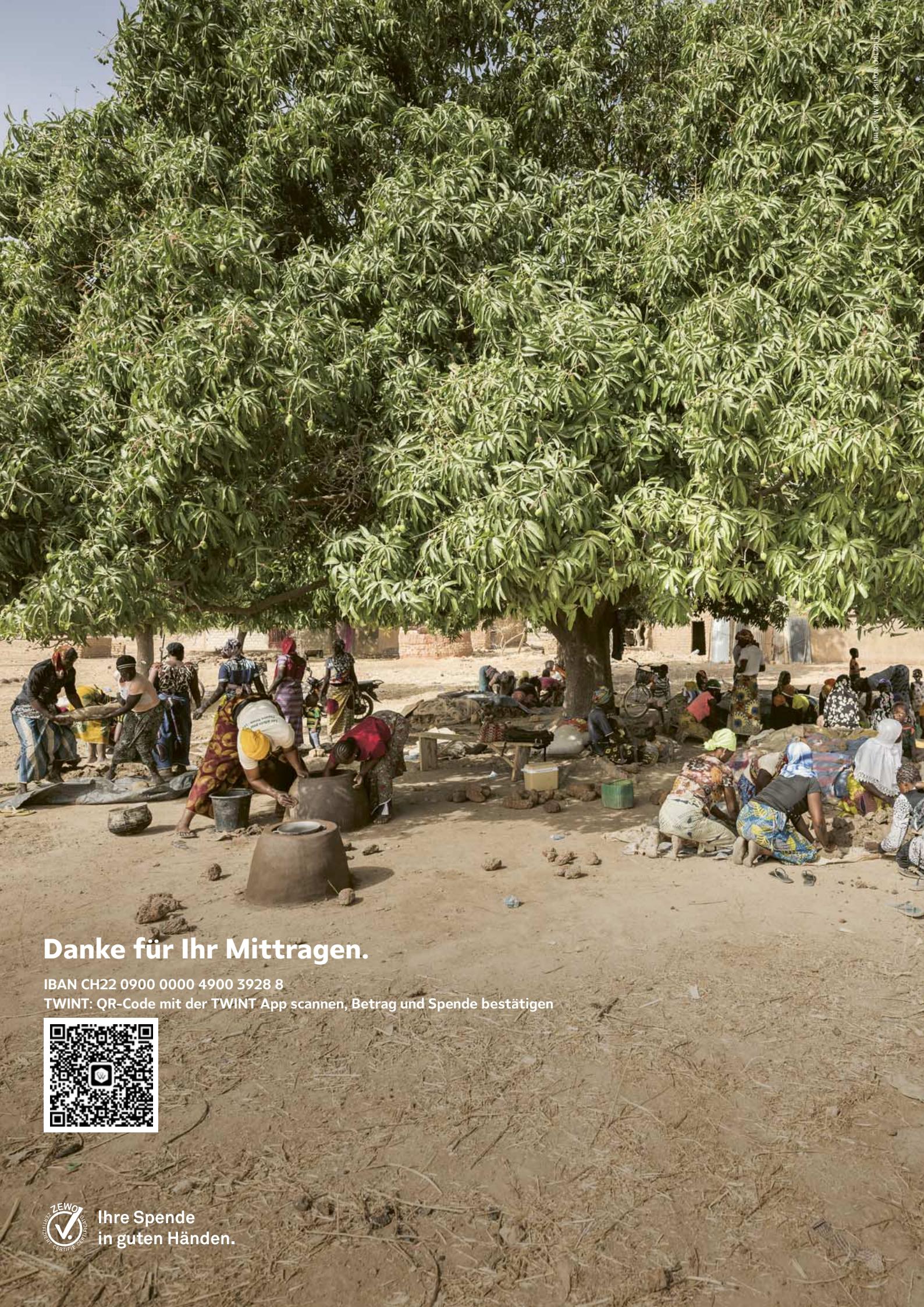
- Einkommen aus Nicht-Holz-Produkten
- Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft
- Natürliche Wiederbewaldung
- Energieeffiziente Kochstellen

Werte

newTree legt einen besonderen Wert auf die Befähigung und Stärkung der ländlichen Bevölkerung, damit diese mit der Klimakrise besser zurechtkommt. Der Verein geht respektvoll mit Menschen und natürlichen Ressourcen um. Alle Bevölkerungsgruppen sind willkommen. newTree fördert die Geschlechtergleichheit. Frauen werden explizit gestärkt und befähigt. newTree geht langfristige Engagements ein und garantiert seinen Partnern Kontinuität. Das Programm ist partizipativ und basiert auf Vertrauen. Um ein Angebot nutzen zu können, muss eine bedeutende Eigenleistung eingebracht werden. Alle Methoden sind kultursensitiv. Es wird nur eingeführt, was selbstständig instand gehalten und weiterentwickelt werden kann. Die anvertrauten Mittel werden mit möglichst nachhaltiger Wirkung für die Menschen und die Natur in Subsahara-Afrika eingesetzt.

Zewo-Gütesiegel

Der Verein newTree trägt das Zewo-Gütesiegel. Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.



Danke für Ihr Mittragen.

IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

TWINT: QR-Code mit der TWINT App scannen, Betrag und Spende bestätigen



Ihre Spende
in guten Händen.